Lange Fassung:

39 Stationen laden wieder am letzten Septemberwochenende, 25./26.9. zur Aachener Kunstroute ein. Bei freiem Eintritt bieten das Internationale Zeitungsmuseen, Kunstvereine, Galerien und ausgewiesene Künstlervereinigungen unmittelbaren Zugang zu Kunst und Kunstschaffenden. Künstlerinnen und Künstler zeigen Malerei, Zeichnung sowie Objekt, Druckgrafik und Digitaldruck bis hin zur Installation. Viele von ihnen sind persönlich anwesend. Sehr interessant sind auch die Stationen, die hochwertige Aufnahmen im Rahmen des Fotografie-Festivals zeigen, das in diesem Jahr erstmalig von der Aachener Städteregion veranstaltet wird.

Die Kunst zeigt selbstbewusst, was sie kann: gegenwärtige Themen verdeutlichen, zur Diskussion anregen, ästhetische Bedürfnisse befriedigen und vielseitige Kommunikation herstellen. Die persönlichen Kontakte zu den Kunstschaffenden sind inspirierend und bereichernd. Deshalb möchten wir auch in diesem Jahr die Kunstroute Ihnen allen sehr ans Herz legen.

Für die Künstler\*innen wäre es schön, sie würden auch durch einige Verkäufe eine deutliche Anerkennung und Unterstützung erfahren. Die meisten haben große Verluste durch die Coronazeit erfahren, manche zusätzlich auch durch die Überflutung nach dem Starkregen im Juli.

In Coronazeiten entfällt Vernissage und zentrale Ausstellung in der Aula Carolina. Dort erwartet die Besucher\*innen aber eine besondere Fahnenausstellung des Aachener Kulturwerkes: Mein Traum von Europa. Sie bereichert das Rahmenprogramm der diesjährigen Karlspreisverleihung, die 2021 in den Oktober verschoben wurde. Aktuelle Informationen unter [www.aachener-kunstroute.de](http://www.aachener-kunstroute.de/)

 (Gekürzt):

39 Stationen laden am letzten Septemberwochenende bei freiem Eintritt ein. Kunstvereine, Galerien und ausgewiesene Künstlervereinigungen bieten wieder Hochwertiges für Auge, Kopf und Gemüt.

Künstler\*innen, die meisten persönlich anwesend, zeigen Malerei und Zeichnung sowie Objekt, Druckgrafik und Digitaldruck bis hin zur Installation. Eine besondere Neuerung sind die hochwertigen Bilder im Rahmen des Fotografie-Festivals der Städteregion Aachen, an dem einige Stationen teilnehmen. Die persönlichen Kontakte zu den Kunstschaffenden sind inspirierend und bereichernd.

Coronabedingt gibt es keine Vernissage, keine zentrale Ausstellung in der Aula Carolina, dafür aber eine besondere Fahnenausstellung mit dem Thema: Mein Traum von Europa. Aktuelle Informationen unter [www.aachener-kunstroute.de](http://www.aachener-kunstroute.de/)